Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 170. Dienstag, den 24. Juli 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. Juli 1849.

Herr Kaufmann Ulrich aus Breslau, Herr Professor Kegel aus Posen, die Herren Gutsbesitzer Möller aus Kaminitza, Michaelis aus Neuhoff, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Der pensionirte Gensd'arm Carl Jacob Worm und die Wittwe Florentine Heberlein, geb. Krobjinska, hierselbst, haben im Vertrage vom 3. d. Mts. für ihre Ehe die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Dirschau, den 11. Juli 1849.

Königliche Kreis-Gerichts-Deputation.

2. Die unten näher signalisirte unverehelichte Julianne Ernestine Mattukat, welche wegen großen gemeinen Diebstahls verdächtig ist, hat sich bei ihrer Haftnahme durch die Flucht entfernt. Wir ersuchen daher alle resp. Civilbehörden, auf die Mattukat zu vigiliren, sie im Betretungsfalle zu arretiren und an uns hier abliefern zu lassen.

Insterburg, den 14. Juli 1849.

Königl. Kreis-Gericht
Erste Abtheilung.

Signalement.

Familienname: Mattukat. Vorname: Juliane Ernestine. Geburtsort: Insterburg. Aufenthaltsort: aus der Anstalt zu Tapiau entlassen. Religion: evangelisch. Alter: 32 Jahre. Größe: 5′ 2″. Haare: schwarz. Stirne: niedrig. Augenbraunen: schwarz. Augen: dunkelblau. Nase u. Mund: gewöhnlich. Zähne: gesund

Kinn: rund. Gesichtsbildung: rund. Gesichtsfarbe: gesund: Gestalt: schlank. Sprache: deutsch. Besondere Kennzeichen: Ist mit einem Paß aus der Korrections-Anstalt zu Tapiau versehen, d. d. 5. Mai 1849, welcher hier am 9. Mai nach Frauenburg visirt wurde. Bekleidung: blaubunt gewürfeltes Kattunkleid, Schuhe, Strümpfe und ein schwarz seidener Shawl.

3. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich am 25. Juli.

Vorträge u. A: Ueber die Errichtung von Ortsstatuten für hiesige Gewerbetreibende. — Antrag auf Bewilligung von 1000 rtl. zu nothwend. Reparaturen an der Ober-Pfarr Kirche zu St.-Marien. — Vorläufiger Bericht über die Untersuchung der Stiftungs-Urkunden. — Verpachtung der Korn-Windmühle in Stutthof. — Abtrennung von 4 Morgen Land vom Vorwerke Stutthof zu Forstzwecken. — Licitation der Lieferung von Kleidungsstücken für die hiesigen Armen. — Erneute Bewilligung von 230 rtl für das Fegen der Brücken und Passagen in 12 Bezirken. — Bürgerrechts-Ertheilungen. Trojan.

Danzig, den 23. Juli 1849.

AVERTISSEMENTS

4. Nothwendige Subhastation.

Die hieselbst in der Mottlau am Brodbänkenthore liegende Jacht Mathilde W. D. No. 292. von 20 Lasten, welche mit den dabei befindlichen Geräthschaften auf 6?6 rtl. 25 sgr. gerichtlich taxirt ist, soll in dem auf dem Gerichtshause

am 27. (sieben und zwanzigsten) August 1849, von 11 Uhr Vormittags an

vor Herrn Commerz- und Admiralitäts-Rath Steindorff angesetzten Termine an den Meistbietenden verkauft werden.

Die unbekannten Schiffsgläubiger werden bei Vermeidung der Präklusion aufgefordert, ihre Ansprüche bis zu dem Termine anzumelden.

Danzig, den 29. Juni 1849.

Königl Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

5. In dem auf

den 31. Juli c., Nachmittags 4 Uhr,

vor Herrn Sekretair Siewert im Zimmer No. III. angesetzten Termine sollen unbrauchbare Akten an den Meistbietenden verkauft werden.

Danzig, den 19. Juli 1849.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Entbindungen.

6. Die heute früh erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Neumann, von einem gesunden Mädchen, beehre ich mich hierdurch statt besonderer Meldung ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 23. Juli 1849. C. Schilka.

7. Die heute glücklich erfolgte Entbindung seiner lieben Frau Marie, geb. Schumann, von einem gesunden Töchterchen zeigt statt besonderer Meldung ergebenst an. C. Lemmel. Bartenstein, d. 19. Juli 1849.

T o d e s f ä l l e.

8. Gestern Mittag 12¼ Uhr entriß uns der Tod unsere innigst geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Adelgunde Wilhelmine, verw. Schunck, geb. Kalhofner, in ihrem 69 Lebensjahre nach 14stündigen schweren Leiden an der Cholera, welches wir unsern Verwandten und Freunden statt jeder besondern Meldung ergebenst anzeigen. Sanft ruhe ihre Asche.

Danzig, den 23. Juli 1849. die Hinterbliebenen.

9. Fern von seiner Frau und seinen Kindern starb heute Nacht um 1 Uhr an der Cholera der Gutsbesitzer auf Bonke, im Fürstenthum Detmold,

Herr Georg Ferdinand Ewerbeck.

Seinen Freunden und Bekannten zeigen diesen schmerzlichen Tod an seine hiesigen, ihn tief betrauernden Verwandten.

Danzig, den 22. Juli 1849

A n z e i g e n.

10. **Der Mensch denkt und Gott lenkt.**

Ich wollte Danzig verlassen, es war jedoch unmöglich, da der Gesundheitszustand meines kleinen Töchterchens meine Abreise bis jetzt verhindert. Daher bleibt meine Glasausstellung noch auf einige Zeit dem Besuche der Kunstfreunde geöffnet, aber unter andern Bedingungen. Um Jedem den Eintritt zu erleichtern, werde ich das Entree auf die Hälfte herabsetzen, jedoch bekommt Niemand mehr ein Andenken gratis von mir, und da es den Kunstliebhabern nicht so sehr um das kleine Andenken, als um die Art der Verarbeitung des Glases zu thun ist, so hoffe ich, daß dieser Preis Jedem erwünscht sein wird, um sich einige Stunden einen Genuß, der für jeden meiner geehrten Besucher äußerst befriedigend war, verschaffen zu können. — Dem Käufer von Glasgegenständen wird das Entree eingerechnet. — Auch bin ich im Besitze eines Polarisationsapparates, welcher wegen seines wunderschönen Farbenspieles Beachtung und Bewunderung verdient. Ferner habe ich Barometer, Thermometer, Alkoholometer, Mikroskope von 5 Silbergroschen an und viele andere Gegenstände zum Verkaufe vorräthig. — Ich ermangele gleichzeitig nicht, meinen Zahnkitt anzuempfehlen. Auch verkaufe ich Glas- und Porzellan-Kitt in Fläschchen, nehme auch Gegenstände zur Reparatur an, und bin bereit, gegen Honorar das Verfahren des Kittens, welches ein immerwährendes Stuck Brod darbietet, zu lehren.

L. v. Krauß, Glaskünstler.

11. Ein gebildetes Mädchen von guter Familie wird zum 1. October c. zur Unterstützung der Hausfrau und Mutter in einer größern Provinzialstadt gesucht. Wo? sagt das Kgl Intelligenz-Comtoir.

12. **Ein tüchti er Gehülfe** fürs Material-Geschäft, aber nur ein solcher, wolle seine Adresse unter A. B. im Intelligenz-Comtoir abgeben.

13. Bei meiner Abreise von hier nach Schwerin in Meklenburg sage ich allen meinen Kameraden, Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.
Danzig, den 23. Juli 1849. Julius, Feldwebel a. D.

14. **Verloren.**
Sonntag, den 22. Juli, Morgens zwischen 7 und 8 Uhr, ist in Zoppot bei einem Spaziergange in der Seestraße eine kleine goldene Cylinder-Damen-Uhr nebst goldenem Schlüssel verloren worden. Der Finder wird gebeten, solche in Danzig an den Uhrmacher Herrn Nordt in der Wollwebergasse gegen eine Belohnung von 5 Rtl. abzugeben.
Die Uhr kann nach folgender Beschreibung leicht erkannt werden: sie hat ein emaillirtes Zifferblatt, messing. Capsel, die Ränder des Gehäuses sind glatt, auf der Rückseite aber sind Epheugewinde gravirt, das Werk geht auf vier Steinen und auf der innern Seite des Gehäuses nahe am Charnier (rechts) ist noch ganz klein eingezeichnet N. v. $\frac{9}{84}$. Vor dem Ankaufe wird gewarnt. Zoppot, den 22. Juli 1849.

15. **Danzig-Zoppoter Journal.-Verbind.**
Mit dem heutigen Tage werden unsere Journalieren regelmäßig in Oliva bei Herrn v. Kampen anhalten und Passagiere hin und retour befördern. Billete sind daselbst zu entnehmen. Gustav Wernick und Theodor Hadlich.

16. **Stroh-** u. Bord.-Hüte w. nur noch stets a. best u schnellst. gewasch., modern., garn, auch Hdsch., seid. woll. Zeuge, Tücher u. Westen p. Fraueng. 902.

17. Bestellungen auf Himbeeren werden angenommen Jopengasse 737.

18. Umstände halber soll in der Langg. ein Haus, zu jedem Geschäft passend, unter sehr guter Beding. bei sehr mäßiger Anzahlung verkauft werden. Adressen unter J. S. nimmt das Intelligenz-Komtoir an.

19. Ein schwarz Pudel, a. d. N. »Hinco« h., m. weiß. Brust u. weiß. Vorderpfoten, ist m. Sonntag Mitt. v. m. Thüre abhänden gek; w. m. z. Wiedererl. behilfl. ist, sich. ich d. Versch. s. Nam e. Belohn. z. V. d. Ank. w. gew. F. Märtens, Scharrmachrg 1977.

20. Montag, den 23. Juli 1849, fahren die Dampfboote nach und von Fahrwasser, die letzte Fahrt Abends um 7 Uhr vom Johannisthor, um 8 Uhr von Fahrwasser. Die Fahrt von 9 Uhr Abends von Fahrwasser findet nicht mehr statt.

21. Ein Hauslehrer zu erfragen Scheibenrittergasse 1257.

22. 250rtl. w. a. 1 unbedingt sichr. Grdst, 1 Meil v hier, z. 1. Hypoth. gesucht. Fraueng. 902.

23. Eine gesunde Landamme ist zu erfragen Johannisgasse No. 1296.

24. Es empfiehlt sich e. Frau junge Hähne zu kapaunen. Zu erfr. Johannisg. 1296.

25. 2 saubere Rock-Arbeiter finden Beschäft. Jopeng. 560. bei J. Keilich.

26. Ein ordentlicher unverheiratheter Diener findet als Marqueur eine Stelle. Das Nähere Langenmarkt 497., eine Treppe hoch.

27.
Bürger=Schützen=Corps.

Nachdem des Königs Majestät mittelst Allerhöchsten Erlasses d. d. Saussouci den 30 Mai d. J. dem Bürger Schützen=Corps die erbetenen Corporations=Rechte zu ertheilen geruht haben und das Königl. Hochlöbliche Gouvernement unserer Gilde den Schießstand am Neugarter Thor einzuräumen die Güte gehabt hat, ersuchen wir sämmtliche Mitglieder derselben sich zu einer General=Versammlung Dienstag, den 24. Juli d. J, Abends 7 Uhr, in dem gewöhnlichen Versammlungslokale zahlreich einfinden zu wollen. Die Gegenstände, über welche nunmehr Beschlüsse zu fassen sind, werden durch das heute abgesandte Circular zur Kenntniß der Mitglieder gelangen.

Danzig, den 19. Juli 1849

Der Verwaltungs-Rath des Bürger-Schützen=Corps.

28.
Zur gefälligen Beachtung

die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage meine so lange bestandene Handlung von Seide und Bändern 1. Damm 1118. geschlossen und bitte ich ein geehrtes Publikum das mir so lange bei dem aufgelösten Geschäfte geschenkte Vertrauen auch bei dem, in der Langgasse 515., (im Hause des Herrn B Kabus) zukommen zu lassen das ich durch neue Waaren bedeutend vergrößert die mir durch günstigen persönlichen Einkauf auf letzter Frkf. a/O Messe gelungen sind zu bedeutend billigeren Preisen als früher zu verabfolgen und bittet daher bei Versicherung der reellsten und freundlichsten Bedienung um gütigen zahlreichen Besuch, die Handlung von Hut=, Hauben= und Cravattenbändern, Handschuhen, kurzen und weißen Waaren, Seide und wirklich engl. Strickbaumwolle des M. W. Goldstein, Langgasse No 515., in dem zweiten Hause von der Beutlergasse rechts.

29. Am Sonntag den 22. d. M. ist aus Versehen bei Herrn Spliedt ein Rohrstock mit einem elfenbeinernen Knopfe, worauf die Buchstaben J J. F. eingravirt sind, stehen geblieben; dem Ueberbringer dieses Langenmarkt 481. eine angemessene Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

30. ☞ Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich dem allgemein gefühlten Bedürfniß zu genügen, eine **tägliche Journalier=Verb.** für **Danzig** u. **Marienwerder** errichtet habe und versichere, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, dem geehrten reisenden Publikum jede nur mögliche Bequemlichkeit zu verschaffen, die Abfahrt ist 4 Uhr Nachmittags, Ankunft in **Marienwerder** 4 Uhr Morgens, Anfang der regelmäßigen Fahrten ist Donnerstag den 26. d. M. **Schubart, Fleischergasse 65.**

31.
Seebad Zoppot.

Dienstag, d. 24., 2. Abonn.=Konzert v. Fr. Laade. Entr. f. Nichtabonn. ist 2½ sg. A. 5 U.

32. Sonntag, d. 22., ging in der Allee v. Oliv. Thor eine silberne Cigarrenspitze mit Kokus=Mundstück verl. Der ehrl. Finder wird gebeten, sie Fischmarkt No. 1850., eine Treppe hoch, gegen eine gute Belohnung einzuhändigen.

33. Ein tüchtiger Gehülfe für ein Material- und Viktualien-Geschäft kann sich bei mir 1. Steindamm 371. melden. J. L. Baumann.

34. Für die herzlichste Theilnahme beim Begräbnisse ihres Vaters sagen allen Theilnehmenden den herzlichsten Dank die Geschwister Rahn.

35. In Heilb b Hr. Batzelist d. 22. Julie. Sonnensch gebl. D ehrl. Find. 20 f B. Dienerg. 151.

36. Ein junges Mädchen w. i. e anst. Familie als Mitbewoh. N. Laueng. 881.

37. 1. Steind. 375. sind 2 freundl. Zimm. a. e. Pers. z. v a. daselbst e. k. Häusch. z. e.

38. 2 Herren können billig m. a. o. Beköst. wohnen Heil. Geistg. 956.

39. Gold- u. Silbersachen reparirt sauber u. bill Emanuel, Goldschmiedeg. 1081.

40. ☞ 800 rtl. sind z. cediren Weißmönchengasse No. 57.

41. In der Hundegasse 272. ist ein weißer Kachelofen zu verkaufen. Derselbe kann in den Stunden von 12 — 2 Uhr Mittags besehen werden.

42. **Haupt-Journal.-Verbind.** n Elbing m. Anschl. a d. Dampfsch n. Königsberg. Abf tägl Nchm 3 U Glockenth.- u. Laterneng -Ecke 1948. Th. Hadlich.

V e r m i e t h u n g e n

43. Kl. Wollweberg 2012 i. e. Wohnung z. vermiethen, u. z. Okt. z. beziehen.

44. Kohlenmarkt 18 sind mehre Stuben zu vermiethen.

45. Ein Schank mit Viktualienh. z Okt. z. v. i. Hakelwerk 806. zu erfragen.

46. Sandgrube 432. ist eine Wohnung m. 2 Stub u Gart. u eig. Thür z. Ok z. v.

47. Herrschaftliche Wohnungen n all Bequemlichkeiten sind z. v. N. Fleischerg 62.

48. Breitgasse 1915. ist e. Unterw. z verm, best. i. e. Vor, Hinter-, Hangest., Kammer, Kuche, Keller und Apartement eine Treppe hoch daselbst zu erfragen.

49. Krebsmarkt 480 i. die obere Etage, bestehend in 6 heizbaren dekorirten Zimmern, nebst Kuche, Speisekammer, Keller, Boden, Holzgelaß, Wasser auf dem Hofe, nebst Pferdestall und Wagenremise, freien Eintritt in den Garten zu vermiethen und Michaeli zu beziehen, auch ohne Pferdestall.

50. Langgasse 515. ist die obere Etage v. 4 Zimmern, Küche, Boden, Keller rc. sofort oder zu Michaeli zu vermiethen.

51. Heil. Geistg. 777. ist eine Hangeetage best. in 2 Zimmern, nebst mehreren Bequemlichkeiten zu vermiethen.

52. Mehrere Stuben n. all Bequemlichkeiten sind Häkerg 1439 unw. d. Damm z. v.

53. Dienergasse 149. ist e. kl. Logis m. Meubel z. vermiethen, u g. z. beziehen.

54. Langenmarkt 49 . ist die bequem eingerichtete Obergelegenheit, bestehend a. 3 Zimmern, Küche, Boden und Holzgelaß von Michaeli zu vermiethen.

55. Schäferei 9., im neu erbauten Hause, ist eine bequeme Wohnung mit eigener Thüre, bestehend aus 6 heizbar. Stuben, heller geräumiger Küche, Speisekammer, Gesindestube, Hof, Ställen, Bequemlichkeit pp. z. Oktober zu vermiethen. Täglich von 10 — 12 zu besehen.

56. **Eine ganz in sich begränzte** herrschaftl. Woh. n. a Zub. i. **Langgasse 375.** zu Michaeli z. v. Näh. **nur** 1 T. h. das. z. erfragen.

57. Breiteg. 1196. ist ein Saal u. Nebenstube m. Meub. z. Dominik z. verm.

58. 2 freundliche Zimmer, Kuchenst. u. Holzgelaß i. Kaßubschenm. 880. z v.

59. Lastadie 436. sind Stuben zu vermiethen.

60. 2ten Damm 1285. e. Saal n. K. B. K. z. Okt u. 1 St. m. Nebenk. K. K. z. 1. z. v.
61. Mattenbuden 265. ist eine Stube nebst Boden z. vermiethen.
62. Neugarten 508. i. e. Wohnung zu vermiethen.
63. Pfefferstadt No. 229. ist ein anständiges Quartier nebst allen Bequemlichkeiten, Eintritt in den Garten und erforderlichenfalls Pferdestall und Remise, zum Oktober d. J. z. vermiethen. Näheres daselbst im Gartengebäude.
64. Altst. Grab 430. sind 2 Etagen z. vermiethen, d. erste besteht a 3 Stuben, Küche, Boden und Keller, d. zweite aus 2 Stuben, Küche, Boden u. Keller.
65. ☞ Erdbeermarkt 1345. ist ein hübsches Logis, best. aus 2 Stuben, einem Entree-Zimmer, Kammer, Küche, Boden u. Holzgelaß zu Michaeli d. J. z. v. Das Nähere erfährt man daselbst im Laden.
66. An einen einzelnen Herrn oder Dame ist die Hange-Etage des Hauses **Scharrmachergasse 1981.** zu vermiethen, auf Verlangen auch sogleich zu beziehen. Die Zimmer neu decorirt.

A u c t i o n e n.

67. Dienstag, den 24. Juli 1849, Vormittags 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler im Hause Ankerschmiedegasse 179. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteuert verkaufen:

einige 100 Flaschen Rothwein unter Bezeichnung von: St. Estephe, St. Julien, Margeaux, Leoville, Lafitte u. s. w.
150 Flaschen Haut Sauternes,
100 halbe Flaschen Champagner, Firma Bollinger,
100 Flaschen Jamaica Rum.
mehre kleine Partieen feine Rheinweine.

Ein Theil dieser Weine wird, um damit jedenfalls zu räumen, à tout prix, und die übrigen Weine werden zu möglichst billigen Preisen zugeschlagen werden.

Carl. Benj. Richter.

68. Montag, den 30 Juli d. J., sollen in dem vor dem hohen Thore gelegenen Mennoniten-Hospitale auf den Antrag der Herren Vorsteher mehrere Nachlasse, bestehend in verschiedenen Mobilien, als Schränke, Kommoden, Bettgestelle, Tische, Stühle, Bilder, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Kupfer, Zinn, Messing, eisernes Küchengeräthe und Hölzerzeug öffentlich versteigert werden, wozu einladet

J. T. Engelhard, Auctionator.

69. Einen braunen Wallach werde ich auf gerichliche Verfügung Sonnabend den 28. Juli c, Mittags 12 Uhr, vor der Reitbahn öffentlich versteigern.

J. T. Engelhard, Auktionator.

70. Dienstag, den 31. Juli d. J., sollen auf Verfügung des Königl. Kreis- und Stadtgerichts folgende zur Mechanicus Bauerschen Concurs-Masse gehörige Geschäfts-Utensilien, im Grundstücke No. 456. an der Schneidemühle, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden:

1 große und 2 kleinere gußeiserne Drehbänke mit Zubehör, 1 uncomplette Drehbank, Schraubestöcke, Kluppen und Schneidezeuge mit Muttern und Backen, Ambosse, Zangen, Hämmer, Arm- und andere Feilen, Formkasten, Modelle, 1 Bohrmaschine, 1 Drehscheibe, 1 Schleifstein, 1 gr. Blasebalg,

2 Küwen, eiserne Blöcke mit metall. Scheiben, Taue, 1 eisern. Waagebalken mit Schaalen und Gewichten, — 1 Parthie Zink, Blei und Eisen. — circa 2 keel Coaks, — 4 complette Feuerspritzen verschiedener Größe, 1 Gartenspritze, 1 unbeschlagener Spritzenwagen pp., so wie auch 3 Hefte Maschinenzeichnungen. J. T. Engelhard, Auctionator.

71. Auktion zu Gr.-Plehnendorf.

Donnerstag, d. 26. Juli 1849, Vormitt. 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen im ehemaligen Joh. Wiebeschen Grundstück zu Gr.-Plehnendorf verkauft werden:

5 Pferde, worunter 1 trakehner Schimmelstute, 1 do. Zuchthengst, 1 Jährling, 3 Füllen, 5 Milchkühe, 1 Bulle, 2 Hocklinge, 2 Kälber, 6 Mastschweine, 2 Zuchtsäue, 6 Ferkel (halbchines. Race), 4 Schaafe, 5 eisenachs. Wagen, 4 Beschlag-Schlitten, 1 Schleife, 2 Landhaken, 2 Pflüge, 1 Kartoffelpflug, 4 Pr. Eggen, 1 neue Walze, 1 neues Drehbutterfaß, Küchengeräthschaft, 1 großer eichene Mangel, Schirrholz, mehrere Mobilien, Betten und viele nützliche Sachen. Fremde Sachen dürfen nicht eingebracht werden. Sichere bekannte Käufer erfahren den Zahlungstermin bei der Auction, Unbekannte zahlen zur Stelle.

Joh. Jac. Wagner, Auct.-Comm., Röpergasse.

72. Mittwoch, den 1. August d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen im Auktionslokal die noch vorhandenen neuen mahagoni Meubles zu jedem Preise durch Auktion verkauft werden, als: Sekretaire, Sophas, Côtchaise, Kleiderschränke, Servanten, Kommoden, Waschtoiletten, Tische verschiedener Art, 1 Speisetafel, Rohrstühle, Lehnstühle, Tabourets, Trimeaux, Säulenspiegel, Goldrahm-, Barock und diverse andere Spiegel, Waschtische, Schränke, Bettgestelle und andere Gegenstände.

J. T. Engelhard, Auktionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

73. Vorzüglich schöner alter Käse ist zu haben Fleischergasse No. 62.

74. Ein mod. Schlafsopha m. Roßh. u. Damastb. ist Hl. Geistg. 772., 2 Tr. h., zu vk.

75. 2 sauber gearb. 2thür. Kleidersekretaire v. mah. st. bill. zu vk. Junkerg. 1909. 2 T.

76. E. sch. flch. gol. Spindeluhr, ca. 14 rtl. Goldw., i. f. d. fest. Pr. v. 16 rtl. Breitg. 1196. z. vk.

77. **Feine franz. Jaconetts a 6 bis 10 sg. p. Elle und Mousselin de Laine Kleider a 2 bis 4½ rtl. empfiehlt Alexander H. Jantzen, Langgasse 371., der Apotheke gegenüber.**

78. Holländische Heeringe, einzeln 1 sgr. und in 1/16 billigst, alten u. frischen Werder-Käse, Schweizer-Käse, Reismehl und Kartoffelmehl empfiehlt O. R. Hasse, Jopen- und Portchaisengassen-Ecke.

79. **Frische Matjes-Heeringe** erhielt und empfiehlt

A. Fast, Langenmarkt No. 492.

80. **Schwed. Kron-Pech** ist zu haben Frauengasse 830.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.